

Presseinformation

5. Oktober 2023

Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum

Von der Galerie am Markttor bis zum Kunstmuseum Waldviertel

Gestern, Mittwoch, 4. Oktober, wurde in der Galerie am Markttor in Perchtoldsdorf die Ausstellung „Erlebtes, Erinnertes, Erträumtes“ mit Werken der 2007 verstorbenen Künstlerin Hermine Aichenegg eröffnet. Zu sehen sind die 44 Gemälde und Arbeiten auf Papier aus verschiedenen Werkserien von 1948 bis in die späten 1990er-Jahre bis 21. Oktober. Öffnungszeiten: Freitag von 11 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung; nähere Informationen unter 01/5355352, e-mail info@suppanfinearts.com und www.suppanfinearts.com.

Heute, Donnerstag, 5. Oktober, wird um 18 Uhr im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien „A Quiet Storm Blowin“, die erste Solo-Show von Soñ Gweha in Österreich, eröffnet. Zum Abschluss des Kunstraum-Jahresprogramms „Sensing the Heat“ wird damit ein Blick auf die vielfältigen Intersections zwischen Queerness und Dekolonialität geworfen. Die Eröffnung von „A Quiet Storm Blowin“ findet in Kooperation mit der Kunsthalle Wien statt, wo am gleichen Abend um 19 Uhr die Ausstellung „Ancestral Clouds Ancestral Claims“ von Denise Ferreira da Silva und Arjuna Neuman eröffnet wird. Im Anschluss laden der Kunstraum NOE und die Kunsthalle Wien zu einer gemeinsamen Afterparty bei freiem Eintritt im Club U. Ausstellungsdauer: bis 2. Dezember; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/9042111, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

Ebenfalls heute, Donnerstag, 5. Oktober, wird um 19 Uhr in der Blau-Gelben Viertelsgalerie im Schloss Fischau die Ausstellung „Horizonte“ des Künstlerbundes Klosterneuburg mit Arbeiten aus unterschiedlichen Kunstrichtungen von Aquarell, Öl, Acryl und Mischtechnik über Druckgrafik, Fotografie, Zeichnung, Enkaustik und Textilverarbeitung bis zu Stein- und Metallskulpturen eröffnet. Gezeigt werden die Werke von Stefan Brenner, Gerlinde Gröllinger, Anneke Hodel-Onstein, Angelika Hofmeister, Margit König, Anneliese Lukowitsch, Elisabeth Micka, Krystyna Miller-Gawrzynska, Christiane Molan, Erwin Rios und Eufrosina Säbiescu an den Wochenenden 7./8. und 14./15. Oktober jeweils von 17 bis 19 Uhr bzw. während der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ am

Presseinformation

21./22. Oktober jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Voranmeldung. Nähere Informationen unter 0664/4418770, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

„Leerstand entmystifizieren“ nennt sich eine Feldstudie über die Kremser Innenstadt von Inès Lisser, die heute, Donnerstag, 5. Oktober, um 19 Uhr in den Räumlichkeiten des ORTE Architekturnetzwerks Niederösterreich in Krems eröffnet wird: Die Ausstellung der jungen französischen Planerin, die im Rahmen des Artists-in-Residence-Programms Niederösterreich in Krems zu Gast ist, spiegelt mit individuellem Blick die vielfältigen Gegebenheiten rund um das Thema Leerstand in der Innenstadt wider. Ausstellungsdauer: bis 14. Dezember; Öffnungszeiten: Dienstag von 11 bis 18 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 16 Uhr sowie auf Anfrage. Nähere Informationen unter 02732/78374, e-mail office@orte-noe.at und www.orte-noe.at.

Nur noch morgen, Freitag, 6. Oktober, ist – von 10 bis 12 Uhr - in der Galerie für Gegenwartskunst in Scheibbs eine Ausstellung mit Werken des 2022 verstorbenen Bildhauers Josef Schagerl sen. zu sehen. Nähere Informationen unter 0660/5666331, e-mail joseph@galeriehofmarcher.at und <https://galeriehofmarcher.at>.

In der Galerie Stiegenwirt in Wullersdorf wird im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ am Samstag, 7. Oktober, um 18 Uhr die Ausstellung „Schnitt-Bilder“, eine Sammlung von Zeichnungen des Kriegsgefangenen Johann Schnitt aus Oberstinkenbrunn, eröffnet. Gezeigt werden dabei neben seinen Zeichnungen aus einem britischen POW-Lager auch eine Videodokumentation über sein Leben von Reinhard Srb sowie bäuerliche Geräte aus dem Bauernmuseum Kalladorf. Weitere Ausstellungstage: 13. bis 15. Oktober jeweils von 14 bis 18 Uhr und gegen Voranmeldung. Nähere Informationen unter 0650/7363723 und e-mail kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com.

Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ wird auch am Samstag, 7. Oktober, um 18 Uhr im TANK 203.3040.AT in Neulengbach die Doppelschau „Raumbilder“ mit Arbeiten von Rosa Hausleithner und David Roth eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 22. Oktober jeweils Samstag und Sonntag von 18 bis 20 Uhr sowie auf Anfrage; nähere Informationen unter 02772/54520 und <https://tank.3040.at>.

Beim nächsten Aktivwochenende im MAMUZ Museum Asparn an der Zaya geht es am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr um das Thema „Survival und Kräuterkunde“ und damit um Fragen, wie man in der Wildnis

Presseinformation

überleben kann, welche Kräuter verwendet werden können etc. Am Samstag, 14. Oktober, folgt „Die Nacht der keltischen Feuer“, in der das archäologische Freigelände von 17 bis 22 Uhr zum Schauplatz für Handwerk, Kriegskunst, Märchen, Musik und Kulinarik der Kelten wird. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Am Sonntag, 8. Oktober, wird um 11 Uhr im Kunstverein Horn die Ausstellung „Versammlung“ mit über 70 Radierungen, Lithografien, Zeichnungen, Aquarellen und Büchern von Wolfgang Buchta aus den Jahrzehnten ab 1977 eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 18. November; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 12 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Horn unter 02982/3629-54 und www.kunstvereinhorn.jimdo.com bzw. bzw. www.kunsthaus-horn.at.

Ebenfalls am Sonntag, 8. Oktober, wird um 14 Uhr in der Kulturlandschaft Paasdorf das seit 1996 bestehende „Klangatoll“ von Andrea Sodomka und Martin Breindl, ein Erdwall, der in seinem Inneren eine besondere akustische Welt präsentiert, nach umfangreicher Restaurierung und Erneuerung wiedereröffnet; die Installation ist täglich von 6 bis 21 Uhr zu hören. Am Freitag, 13. Oktober, lädt eine „Inventour“ ab 15 Uhr zu einem bunten Programm am Europaplatz St. Pölten rund um den geplanten Windfänger des Breathe Earth Collective. Und am Tag darauf, Samstag, 14. Oktober, gibt es ab 13.30 Uhr am Semmering noch einmal die Gelegenheit, von Hedwig Saxenhuber durch eine Auswahl der von ihr kuratierten Arbeiten geführt zu werden und die neue „Mini Tanke“ von Toni Schmale kennenzulernen. Bereits morgen, Freitag, 6. Oktober, wird ab 17 Uhr in Emmersdorf der derzeitige Stand des Forschungsprojektes „Wachau Routes“ mit Beiträgen von Roland Tusch, Daniela Lehner, Iris Andraschek und Hubert Lobnig präsentiert. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur – Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13245, e-mail publicart@noel.gv.at und www.publicart.at bzw. www.koernoel.at.

Im Museum Gugging werden an den Sonntagen 8. und 15. Oktober jeweils ab 14 Uhr die dialogorientierten öffentlichen Führungen „gugging erleben!“ geboten. Dazwischen, am Mittwoch, 18. Oktober, wird um 19 Uhr die neue Sonderausstellung „abstrakt.!? zwischen figuration und abstraktion“ eröffnet. Dabei werden ausgewählte Positionen der Gugginger Künstlerin Laila Bachtiar in vier thematischen Kapiteln Werken von Rudolf Horacek, Rudolf Liemberger, Philipp Schöpke und Erich Zittra gegenübergestellt. Ausstellungsdauer: bis 17. März 2024; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at

Presseinformation

und www.museumgugging.at.

Noch bis Sonntag, 8. Oktober, feiern Martin Amerbauer, Eva Bakalar, Ingrid Biberschick-Titiretto, Gerda Braun-Ostermayer, Carniollus Brut, Michaela Fliedl, Traude Haslauer, Maria Hoffmann, Klaus Hollauf, Otto Husinsky, Liane Jelinek, Ernest A. Kienzl, Chris Lane, Uta Maria Langer, Inge Leonhartsberger, Uta Leucht, Doris Libiseller, Veronika Matzner, Wanda Mühlgassner, Ilse Nentwich, Gabriele Oberleitner, Ursula Olbert, Brigitte Petry, Eva Pisa, Eva Posch, Gerd Ramacher, Edith Richter, Christiane Spatt, F.J. Sochurek, Dagmar Stelzer, Christine Todt, Margareta Weichhart-Antony, Brigitte Weiler, Friedl Wicke-Schlinke, Ernst Johannes Wittkowski, Greta Znojensky und Andrea Zwazl-Edler in der Galerie im Turm in der Bezirkshauptmannschaft Baden in „Celebration“ das 25-Jahre-Jubiläum der Galerie. Zur Finissage am 8. Oktober gibt es ab 16.30 Uhr ein Konzert der Lost Engineers; Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Künstlervereinigung Kunstaspekt unter e-mail christine.todt@aon.at und www.kunstaspekt.at.

Die NÖART-Ausstellung „Unser Land“ mit Fotografien von Thomas Alldorf, Motahar Amiri, Michael Goldgruber, Kurt Kaindl, Reinhart Mlineritsch, Katharina Moser, Andrew Phelps, Birgit Sattlecker, Ekaterina Sevrouk, Rudolf Strobl und Nadine Weixler macht als nächstes im Langenzersdorf Museum in Langenzersdorf Station; eröffnet wird am Mittwoch, 11. Oktober, um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 10. Dezember; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen bei NÖART unter 02742/75590, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at bzw. beim Langenzersdorf Museum unter 02244/3718, e-mail office@lemu.at und www.lemu.at.

Mit „Please Resist“ und damit dem Appell, Widerstand zu leisten, betitelt Thomas Weinberger seine Ausstellung, die am Donnerstag, 12. Oktober, um 18 Uhr in der galeriekrems, der ehemaligen Bibliotheksgalerie der Stadtbücherei und Mediathek Krems, eröffnet wird. Zu sehen sind die Ölmalereien und auf historischen - aus einem Kremser Altbau stammenden - Holzstücken gemalten, kleinformatischen Porträts bis 15. November. Öffnungszeiten: Montag von 12 bis 19 Uhr, Dienstag von 9 bis 16 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 12 bis 18 Uhr und Freitag von 12 bis 16 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/801-572, e-mail museum@krems.gv.at und www.museumkrems.at.

Am Freitag, 13. Oktober, wird um 19 Uhr in der Kunsthalle Krems die Ausstellung „7 Todsünden. Aktuelle Kommentare“ eröffnet: Nathalie Djurberg und Hans Berg

Presseinformation

zeigen dabei eine Videoarbeit über die Völlerei, Nedko Solakov schuf sieben Zeichnungen und verschleierte ihren Inhalt, Teresa Margolles präsentiert ein mit Autofensterglasscherben besticktes Abendkleid als ikonisches Relikt für Gewalt, Mord und Trauer, Jonathan Meeses entwarf üppig beladene malerische Bildwelten, während Herta Müller einen Zyklus ihrer narrativen Bildcollagen zu allen sieben Sünden zeigt. Dazu kommen weitere Beiträge von Dan Perjovschi, Julia Belova, Christa Biedermann, Ádám Dallos, Rob Frogoso, Èv van Hettmer, Ulrike Ottinger und Dan Perjovschi. Für den Katalog haben Juri Andruchowysch, Noémi Kiss, Ana Marwan, Verena Stauffer, Michael Stavaric, Katharina Tiwald und Alexander Urosevic literarische Texte zu jeder der Todsünden verfasst. Ausstellungsdauer: bis 1. April 2024; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr bzw. ab März bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Im Haus der Kunst in Baden zeigen 15 Künstler und Künstlerinnen vom Druckwerk Perchtoldsdorf und zwei Gäste ab Freitag, 13. Oktober, Arbeiten zum Thema „Gegen den Strom“; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Gezeigt werden die Radierungen, Holzschnitte und Siebdrucke von Maria Danzinger, Sieglinde Ferchner, Traude Haslauer, Maria Hoffmann, Renate Holpfer, Katharina Kovacevic, Sonja Krainz, Susanne Lebzelter, Ursula Olbert, Eva Pisa, Eva Posch, Ingrid Radinger, Brigitte Weiler, Karlheinz Vinkov und Günther Schafellner bis 22. Oktober. Öffnungszeiten: bis 20. Oktober täglich außer Montag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr bzw. an den „NÖ Tagen der offenen Ateliers“ am 21. und 22. Oktober jeweils von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Am Samstag, 21. Oktober, gibt es zudem von 14 bis 18 Uhr ein Schaudrucken. Nähere Informationen unter e-mail druckwerk.pdorf@gmail.com und www.druck-werk.org.

Am Samstag, 14. Oktober, wird um 11 Uhr im Stadtmuseum St. Pölten die 77. Jahresausstellung des St. Pöltner Künstlerbundes eröffnet. An der Ausstellung nehmen Eva Bakalar, Anton Ehrenberger, Judith Exel, Hermann F. Fischl, Renate Habinger, Alois Junek, Elisabeth Kallinger, Hermine Karigl-Wagenhofer, Ernest A. Kienzl, Herbert Kraus, Mariella Lehner, Hannelore Mann, Beatrix Mapalagama, Flora und Martin Szurcsik-Nimmervoll, Linda Partaj, Marc Rossell, Franz Rupp, Brigitte Saugstad, Kurt Schönthaler, J. F. Sochurek und Margareta Weichhardt-Antony sowie als Gäste Angela Andorrer, Markus Hufnagl, Lia Quirina und Sabine Watschka teil; zudem sind im Gedenken an verstorbene Mitglieder auch Arbeiten von Hilde Adamowicz, Johann Fortner und Franz Pitza zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 18. November; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von

Presseinformation

10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2640, e-mail office@stadtmuseum-stpoelten.at und www.stadtmuseum-stpoelten.at bzw. beim St. Pöltner Künstlerbund unter 0676/4552570, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at.

Am Samstag, 14. Oktober, wird auch um 18 Uhr im kunstraumarcade in Mödling die Ausstellung „To all appearances – dem Anschein nach“ von Oliver Musovik und Desislava Unger eröffnet. Sowohl der mazedonische Künstler als auch die in Sofia geborene und in Wien lebende Künstlerin thematisieren dabei in Kooperation mit AIR – Artist in Residence Niederösterreich das Verhältnis von Ort und Nichtort. Ausstellungsdauer: bis 11. November; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02236/860457 und 0664/7675143, e-mail arcade@artprint.at und www.kunstraumarcade.at.

Ebenfalls am Samstag, 14. Oktober, öffnet auch um 17 Uhr im Schloss Fischau die neue Pop-up-Galerie der Kulturvernetzung NÖ wieder ihre Pforten und präsentiert Arbeiten von Claude Leeb. Öffnungszeiten: 14. und 15. Oktober jeweils von 17 bis 19 Uhr, 21. Oktober von 14 bis 18 Uhr sowie 22. Oktober von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kulturvernetzung NÖ unter 02639/2552-315, e-mail industrieviertel@kulturvernetzung.at und www.kulturvernetzung.at.

Am Sonntag, 15. Oktober, steht das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz bei „Drischl dresch'n und Kukuruz auslös'n“ ganz im Zeichen des Dorfherbsts: Von 10 bis 16 Uhr werden dabei typische Arbeiten, die es an den Weinviertler Höfen anno dazumal im Oktober zu verrichten galt, durch Stubenmusik und einen Markt mit regionalen Waren und Kulinarik ergänzt. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Noch bis Sonntag, 15. Oktober, läuft im Essingerhaus in Mödling die Jubiläumsausstellung „40 Jahre Buhaha und kein bisschen leiser“ des Karikaturisten Reini Buchacher, der seit vier Jahrzehnten mit spitzer Feder unterwegs ist. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr sowie nach Voranmeldung; nähere Informationen unter 0664/3577770, e-mail info@essingersartclub.at und www.essingersartclub.at.

Am Donnerstag, 19. Oktober, wird um 18 Uhr im Museum Erlauf erinnert in Erlauf die Ausstellung „Unscheinbare Architektur“ von Sabine Watschka eröffnet, die in Form einer mehrteiligen Collage an ein nie fertiggestelltes Tanklager aus der NS-

Presseinformation

Zeit in Krummnußbaum erinnert. Öffnungszeiten: bis 26. Oktober Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr; nähere Informationen unter 02757/61053, e-mail erlauf@friedensgemeinde.at und www.erlauferinnert.at.

Im Rahmen des Zirkus-Festes der St. Pöltner Bühne im Hof entführt die Zirkusinstallation „Is It a Trick?“ von Sebastian Berger von Donnerstag, 19., bis Samstag, 21. Oktober, jeweils ab 16 Uhr im Rathaus St. Pölten in eine Welt voller unterschiedlicher Winkel und Blickwinkel. Nähere Informationen unter 02742/908050, e-mail office@buehneimhof.at und www.buehneimhof.at; Karten unter 02742/908080-600 und e-mail karten@buehneimhof.at.

Am Samstag, 28. Oktober, endet in der Galerie zum Alten Rathaus in Stockerau eine Ausstellung mit Glasarbeiten vom Kim Holzer und Malerei von Adi Holzer. Öffnungszeiten: Freitag und Samstag jeweils von 15 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02266/625050, e-mail office@ihm.at und www.ihm.at.

Ebenfalls bis Ende Oktober läuft auf Schloss Leiben die Sonderausstellung „Waldwirtschaft einst und jetzt“; zu sehen ist Schau im Zuge der seit 2019 bestehenden Museumspartnerschaft zwischen dem Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain und dem Österreichischen Landwirtschaftsmuseum Europaschloss Leiben jeweils von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02752/70043, e-mail info@schloss-leiben.at und www.leiben.gv.at/Oesterr_Landwirtschaftsmuseum_Schloss_Leiben.

Schließlich zeigt das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems noch bis 14. Jänner 2024 anlässlich des 30-Jahre-Kooperations-Jubiläums mit der Universität für Kunst und Design in Cluj-Napoca die Ausstellung „Masterpieces“ mit Malerei, Grafik, Skulpturen und textilen Objekten von Radu Moraru, Liliana Moraru, Radu Handru, Florin Marin, Livia Petrescu, Axenia Rosca, Alexandra Muresan, Alice Ilescu, Andreea Holota, Cristian Lapusan, Ioana Antoniu, Istvan Kudor, Laszlo Bencze, Mihai Gules und Radu Pulbere, allesamt Professorinnen und Professoren der rumänischen Universität. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02853/72888-0, e-mail info@daskunstmuseum.at und www.daskunstmuseum.at.